

Der

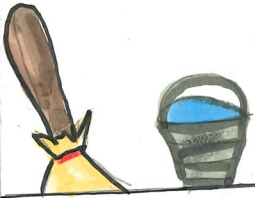
Zauberlehrling



Hat der alte Hexenmeister
Sich doch einmal wegbegeben!



Und nun sollen sein Geistes
Auch nach meinem Willen leben.
Seine Wort und Werke
Merkt ich und den Brauch
Und mit Geistesstärke
TU Ich wunder auch



Walle! Walle!

Manche Strecke,

Dass zum Zwecke
Wasser fließe

Und mit reichem, voller Schwall
Zu dem Bade sich ergieße



Auf zwei Beinen stehen.
oben sei ein Kopf,
Eile nun und gehe
Mit dem Wassertopf!

Und nun komm, du alter
Besen! Nimm die schlechten
Lumpen hüllen.
Bist schon lange Knecht
gewesen.
Nun erfülle meinen Willen

Walle! Walle!

Manche Strecke,

Dass zum Zwecke
Wasser fließe

Und mit reichem, vollern Schwall
zu dem Bade ergieße





Stehe! Stehe!

Denn wir haben

Deiner Gaben

voll gemessen! -

Ach, ich merk es! Wehe! Wehe!

Hab ich doch das Wort vergessen



Sieht, er läuft zum Ufer
nieder, Wahrlich!

Ist schon an dem Flusse,
Und mit Blitzesschnelle
wieder.

Ist er hier mit raschem
Gusse. Schon zum
zweiten Male!

Wie das Becken schwillt

Wie sich jede
Schale
voll mit Wasser
füllt



Stehe! Stehe!

Denn wir haben

Deine Gaben

voll gemessen! -

Ach, ich merke es! Wehe

Wehe! Hab ich doch das

Wort vergessen!

Ach, das Wort, worauf am Ende
Er das wird, was er gewesen.

Ach, er läuft und bringt behände!
Würst du doch der alte Besen!

Immer neue Güsse Bringt
er schnell herein,

Ach! und hundert Flüsse
Stürzen auf mich ein.



Mein, nicht länger
kann ich's lassen,
will ihn fassen!
Das ist Tücke!
Ach! nun wird mir immer
bänger!
Welche Miene! Welche
Blicke!

O du Ausgeburt der
Hölle!

Soll das ganze Haus ersaufen?
Seh ich über jede Schwelle
Doch schon Wasserströme laufen.
Ein verackter Beseh,
der nicht hören will!
Stech, der du gewesen.
Steh doch wieder still!



Willst's am Ende
gar nicht lassen?
Will dich fassen,
Will dich halten
Und das alte Holz behände
Mit dem scharfen Beile spalten.



Seht da kommt er schleppend wieder!
Weil ich mich nur auf dich werfe,
Gleich, o Kobold, liegst du nieder,
Krachend tritt die glatte Schärfe.
Wahrlich, brau getroffen!
Seht er ist entweit!
Und nun kann ich hopten,
Und ich atme frei!

Wehe! Wehe!
Beide Teile
Stehn in Eise
Schon als Knechte
Vollig fertig in die Höhe!
Helft mir, ach! Ihr hohen Mächte!



Und sie laufen! Nass und nasser
Wirds im Saal und auf dem Stufen.
Welch entsetzliches Gewässer!
Herr und Meister! hör mich rufen!
Ach, da kommt der Meister!
Herr die Not ist groß!
Die ich rief, die Geister,
Werd ich nun nicht las



"In die Ecke,
Besen, Besen!
Seid's gewesen.
Denn als Gäste
Rutt euch nur, zuseinam Zwecke
Erst hervor der alte Meister



Ende

